Niederschrift über die 73. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord am 22. September 2023 in Trier

Beginn: 10:00 Uhr
Ende 10:50 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste.

Begleitend zur Sitzung wurde zu den einzelnen Tagesordnungspunkten eine Präsentation gezeigt, die Anlage zum Protokoll ist.

A) Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung

Der stellvertretende Verbandsvorsteher Landrat Andreas Kruppert begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung, die Vertreter/innen der Geschäftsstelle und die Gäste zur 73. Sitzung der Verbandsversammlung.

Da Verbandsvorsteher Landrat Hallerbach kurzfristig verhindert ist, hat er ihn gebeten, die heutige Sitzung zu leiten.

Der stellvertretende Verbandsvorsteher weist auf die im Anschluss an diese Sitzung geplante Pressekonferenz hin. Die Planung dieser Pressekonferenz hier in Trier steht in unmittelbarem inhaltlichen Zusammenhang zur hiesigen Sitzung und der späteren Beschlussfassung im nichtöffentlichen Teilstattfindet.

Der Stadt Trier wird von Herrn Kruppert großen Dank für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und des Service ausgedrückt. Er verweist auf die im Haus befindliche Schatzkammer und legt allen Mitgliedern einen lohnenswerten Besuch im Anschluss an die heutige Sitzung nahe.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Verbandsvorsteher stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 72. Sitzung der Verbandsversammlung am 23.06.2023 in Koblenz

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Verbandsversammlung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu Eilbeschlüssen gem. §48 GemO

Herr Kruppert übergibt das Wort an Julia Portugall.

Frau Portugall informiert anhand einiger Charts über die in der letzten Verbandversammlung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse:

- Unter TOP 10 (Vorlage 3/72/2023) im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde von den Mitgliedern ein Beschluss zu Anpassungen in laufenden Verkehrsverträgen im Zusammenhang mit der Umstellung auf Ökostrom gefasst;
- Der Beschluss unter TOP 13 (Vorlage 4/72/2023) der letzten Sitzung umfasste den geplanten Abschluss eines Koop- und Finanzierungs-Vertrages im Landkreis Neuwied im Zusammenhang mit einem öffentlichen Dienstleistungsauftrag zwischen dem Landkreis Neuwied und dem Rhein-Sieg-Kreis;
- In TOP 14 (Vorlage 5/72/2023) der vergangenen Sitzung ging es inhaltlich um die Umstellung der Prozesse im Zusammenhang mit der Betreuung „Kassenführung“ und „Personalmanagement“ und dem Abschluss entsprechender Koop- und Finanzierungsvereinbarungen mit dem Landesbetrieb Mobilität RLP und der Kreisverwaltung Neuwied sowie die eigene Beschaffung des in Anwendung befindlichen Buchhaltungsprogrammes;
- Im letzten Punkt informiert Julia Portugall über einen Umlaufbeschluss, welcher im Juli 2023 seitens der Geschäftsstelle in die Wege geleitet wurde. Nach einstimmiger Beschlussfassung aller Verbandsmitglieder wurden die Verträge zu den MoselLux-Fahrzeugfinanzierungshilfen erfolgreich abgeschlossen.

TOP 5 Bericht Geschäftsstelle

Herr Kruppert übergibt für diesen TOP das Wort an Verbandsdirektor Thorsten Müller, der anhand der beigefügten Charts berichtet. Im Protokoll einige Auszüge daraus.

Erfreulich sind die erfolgreichen Testfahrten mit einem batterieelektrischen Triebwagen von SIEMENS im Westerwald am 28.+29.08.2023.

Nach erfolgreicher Abstimmung mit dem RMV bekommt der neue RE19 (Kobern-G. –) Koblenz Hbf – Wiesbaden-Biebrich – Mz-Kastel – Frankfurt (Main) Hbf offiziell den Namen „Rheingau-Loreley-Express“.

Bezugnehmend auf NRW greift Herr Müller eine in NRW gestartete Initiative auf: Die NRW-Landesregierung will zusammen mit den Unternehmen und Verbänden der Branche des ÖPNV die bisherige Beschäftigungsoffensive ausweiten. Um die angespannte Personalsituation auf der Schiene zu entlasten, investiert NRW jetzt 6 Mio. EUR in eine Beschäftigungsoffensive. Er

befürwortet diese Initiative und richtet den Blick auf die Vertreter des MKUEM hier in der Zukunft evtl. ähnliche Projekte in RLP zu lancieren.

In Bezug auf die durch die Flut zerstörte Eifelstrecke zeigt Thorsten Müller den aktuellen Meilensteinplan zur Wiederinbetriebnahme. Landrätin Gieseking äußert die Unzufriedenheit hinsichtlich der lediglich scheibchenweisen Meldungen zu geänderten Planungsständen und im Besonderen die Unklarheit im Hinblick auf den zweigleisigen Ausbau der Eifelstrecke. Thorsten Müller verweist auf die Zuständigkeit des MKUEM zum Abschluss der notwendigen Vereinbarung zur Kapazitätserweiterung und teilt die Unzufriedenheit im Hinblick auf die unklare Situation im Landkreis.

Aus Baden-Württemberg berichtet Thorsten Müller über ein gemeinsames Projekt der Landes-Verkehrsverbünde, der Baden-Württemberg-Tarif GmbH und des Landes zu einem landesweiten CheckIn/BeOut-System für den ÖPNV. Unser Modellprojekt an der Mosel mit DB TiMo, welches auf einer im VRN angewendeten Plattform beruht, könnte ähnlich als landesweiter Vertriebskanal implementiert werden.

Frau Schwarz bittet darum an Stationen, welche nicht barrierefrei erschlossen sind, Möglichkeiten für das vereinfachte schieben von Rädern zu finden. Herr Müller erläutert, dass erst seit kurzem die EBA-Regelungen zu Radschienen an Treppen geändert wurden und solche wieder möglich sind. Dazu steht der SPNV-Nord schon im Austausch mit der Bahn.

Herr Pauly beklagt den nicht fertig werden wollenden Umbau des Bahnhofs Sinzig. Herr Müller erläutert, dass die Bahn bei den entsprechenden Vergaben wegen zu hoher Preise nach Abstimmung mit dem MKUEM keinen Zuschlag erteilen konnte. Daneben sind die möglichen Sperrpausen nach Angaben der Bahn sehr eingeschränkt. Somit ist eine schnelle Fertigstellung nicht möglich.

Herr Streese äußerst sich zum aktuellen Stand des D-Ticket: Hier gibt es weiterhin keine Klärung zu weiteren finanziellen Leistungen seitens des Bundes. Ende Sept. wird u.a. dazu eine Sonderverkehrsminister-Konferenz einberufen. Sollte es keine Lösung geben, stehe auch das Ende des Deutschland-Tickets im Raum. Herr Kruppert betont, dass ohne eine weitere und zusätzliche finanzielle Beteiligung von Bund und Land die Kommunen in RLP entsprechende Ausstiegs-szenarien vorbereiten. Herr Pauly bekräftigt diese Aussage und bestätigt, dass in der kommenden Gesellschafterversammlung der VRM GmbH ein solches Ausstiegsszenario bereits beschlossen werden soll. Auch Frau Schwarz bekräftigt, dass in der zurückliegenden VRT-Versammlung ein maximaler Zeitraum zur Anerkennung des D-Tickets beschlossen wurde.

Die Verbandsversammlung nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

TOP 6 Bericht Sachstand Verbandsordnung und Kooperationsverträge

Herr Kruppert erläutert einführend, dass die Verbandsordnung des Zweckverband ÖPNV-Nord mit Datum vom 18.07.23 dem MKUEM zur Genehmigung eingereicht wurde.

Zudem verweist er auf eine Anfang August bei den Zweckverbänden eingegangenes Schreiben des MKUEM mit dem Titel „Auslegung NVG – Wesentlichste Änderung: Die Bedeutung der

Regionalausschüsse“. Das MKUEM sieht im Zusammenhang mit der Auslegung des NVG nochmal Handlungsbedarf in der Verbandsordnung.

Am 14.09.2023 gab es ein zweites politisches Gespräch im MKUEM mit Vorstellung des neuen Finanzierungsvertrags und Diskussion der Finanzlücke 2024ff. Dieser Finanzierungsvertrag hat das Ziel, alle Zahlungsströme des MKUEM an die Zweckverbände und die lokalen Aufgabenträger abzubilden und soll ab dem 01.01.2024 in Kraft treten. Zudem kam es am 14.09.2023 nachmittags zu einem ersten Gespräch im MKUEM auf Leitungsebene der Verbünde und Zweckverbände zu einem gemeinsamen Kooperationsvertrag, der aber zunächst erst einen Tag vorher als 1. Entwurf den Verbünden zugesendet wurde.

Ein Beschluss dieses Kooperationsvertrages zwischen Verkehrsverbünden, Zweckverbänden und MKUEM ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht möglich ist.

Landrat Dr. Saftig äußerst sich kritisch zu den aktuellen Prozessen und den langen Abstimmungsrunden zur neuen Verbandsordnung, welche jetzt wieder seitens des MKUEM neu ausgelegt wird bzw. dessen Regelungsinhalte neu zu fassen wären. Er verweist auf die Aufrechterhaltung der Glaubwürdigkeit der Politik. Die hiesigen wechselnden Auslegungen wirken nicht förderlich auf dieses hohe Gut. Er bittet die Beteiligten um eine gemeinschaftliche Lösungsfindung im Interesse aller politischen Vertreter. Herr Streese pflichtet dem bei, man sei an einer gemeinsamen Lösungsfindung selbstverständlich ebenfalls interessiert. Er weist auf die Bausteine des NVG hin, die nicht klar ausgestaltet sind und bekräftigt die jetzigen Schritte zur Aufarbeitung dieser Gesetzeslücken. Herr Kruppert betont die zurückliegenden schwierigen Abstimmungen in den kommunalen Gremien zur Verabschiedung der Verbandsordnung und äußerst sich besorgt zu den Bestrebungen eines erneuten Abstimmungsprozesses.

Die Verbandsversammlung nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

TOP 7 Verschiedenes

Herr Kruppert informiert zunächst zur Neubesetzung der Position Stellvertretung des Verbandsdirektors: Mit Ablauf des 31.08.2023 hat Thomas Nielsen den SPNV-Nord verlassen. Er war seit vielen Jahren Stellvertreter des Verbandsdirektors und wurde seinerzeit vom Verbandsdirektor direkt berufen. In der 72. Sitzung der VBVS wurde er würdig verabschiedet.

Die Regeln der Besetzung einer neuen Stellvertretung sind in der künftigen Verbandsordnung in § 9 Abs. 4 festgehalten. Da es bislang sonst keine besondere Regelung gibt, wird diese entsprechend angewendet. Der Verbandsdirektor hat nach reiflicher Überlegung und Abstimmung sowohl mit dem Verbands-vorsteher als auch mit Mathias Paul vom MKUEM, der die Personen im SPNV-Nord sehr lange kennt, Frau Julia Portugall als Stellvertreterin des Verbandsdirektors vorschlagen.

Julia Portugall ist bereits seit Ende 2014 in verschiedenen Positionen im Zweckverband tätig. Aktuell leitet Sie den Bereich Vergabe und verantwortet die kaufmännischen bzw. haushalterischen Themen des Zweckverbandes. Julia Portugall ist der Verbandsversammlung aus vielen Sitzungen bekannt. Ihr sind die Abläufe im SPNV-Nord vertraut und sie genießt eine gute Akzeptanz unter den KollegInnen. Zudem ist sie insbesondere auch in einer Vielzahl von Abstimmungen mit dem MKUEM eingebunden.

Der Verbandsvorsteher Landrat Hallerbach ist mit dem Vorschlag sehr einverstanden und benennt bzw. beruft Frau Julia Portugall zur Stellvertreterin des Verbandsdirektors.

Der stellvertretende Verbandsvorsteher gibt diese Entscheidung der VBVS zur Kenntnis und wünscht Frau Julia Portugall alles Gute, Gelingen, Geduld und Freude für die neue Aufgabe.

Herr Kruppert verabschiedet 2 Personen. Frau Ewertz, die den Landkreis Vulkaneifel seit vielen Jahren auf Fachebene vertreten hat, nimmt heute leider das letzte Mal teil, denn sie wechselt in den Nachbarlandkreis in ein anderes Ressort. Herr Kruppert äußert seinen Dank für den fachlichen Input seitens Frau Ewertz und wünscht alles Gute, Zufriedenheit und Gelingen bei der neuen Aufgabe.

Die Amtszeit von Landrat Manfred Schnur endet nach 2 mal 8 Jahren im nächsten Monat. Damit tritt nunmehr der Alters-älteste Landrat in RLP in den Ruhestand.

Herr Kruppert stellt heraus, dass Landrat Manfred Schnur nach seiner ersten Wahl im Sommer 2007, ab der 29. Sitzung im Dezember 2007 äußerst regelmäßig an den Sitzungen der Verbandsversammlung des SPNV-Nord teilgenommen hat. Er dankt herzlich für sein Engagement für den SPNV-Nord und wünscht für den neuen Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen – und überreicht ein kleines Präsent.

Landrat Schnur ergreift das Wort und bedankt sich für die stets erfolgreiche Zusammenarbeit im Zweckverband, die große Solidarität untereinander und wünscht dem Zweckverband eine gute Zukunft sowie eine ausreichende Finanzierung. Auch er wird das Thema Mobilität in seinem neuen Lebensabschnitt im besonderen Blick behalten – und unter Umständen auch sehr gerne das ein und andere Mal sich als Mitfahrer „hinten rein setzen“ in den Zug.

Weitere Punkte unter Verschiedenes wurden von den Teilnehmern nicht vorgebracht.

Herr Kruppert schließt die öffentliche Sitzung

gez. Landrat Andreas Kruppert
Verbandsvorsteher

gez. Thorsten Müller
Verbandsdirektor

Anlagen:
Anwesenheitsliste 73. VBVS
Charts